



Protokoll der 91. Tagung der Vereinigung der Verwaltungsangestellten des Sensebezirks VVGS vom Freitag, 5. September 2014 in Oberschrot



Programm

14.30 Uhr	Besammlung beim Hauptportal der Pfarrkirche von Plaffeien
15.00 Uhr	Besinnliche Andacht durch Herrn Dekan Niklaus Kessler, an der Orgel Herr Cyrill Brügger
15.30 Uhr	Verlegung in das Gebäude der Interkommunalen Feuerwehr Sense Süd (IFW Sense Süd), Oberi Matta in Plaffeien
16.00 Uhr	91. Tagung der VVGS im Theoriesaal der IFW Sense Süd
17.15 Uhr	Verlegung in das Hotel Alpenklub in Plaffeien
17.45 Uhr	Aperitif im Hotel Alpenklub
18.15 Uhr	Nachtessen im Hotel Alpenklub

Generalversammlung

Vorsitz:	Margrit Mäder, Präsidentin
Protokoll:	Andrea Portmann, Gemeindeschreiberin Ueberstorf, Sekretärin VVGS
Anwesende Mitglieder:	71 stimmberechtigte Mitglieder
Gäste:	Herr Roland Schmid, Vertreter Amt für Gemeinden Frau Sarah Hagi Göksu, Vizeoberamtfrau des Sensebezirks Herr Armin Jungo, Syndic Oberschrot Herr Ulrich König, Direktor Schweizerischer Gemeindeverband
Entschuldigungen:	Diverse / werden nicht namentlich aufgeführt
Stimmzähler:	Bernhard Fahrni, Marianne Jenni, Beat Riedo

Traktanden:

1. Eröffnung der 91. Tagung der VVGS durch die Präsidentin, Vorstellung der Neumitglieder
2. Grussbotschaft von Herrn Armin Jungo, Gemeindeammann von Oberschrot
3. Protokoll der 90. Tagung vom 6. September 2013 in Schmitten (wird per E-Mail zugestellt und ohne gegenteilige Mitteilung - 10 Tage vor der GV - nicht mehr verlesen)
4. Kassa- und Revisionsbericht 2013/2014
5. Budget 2014/2015
6. Jahresbericht der Präsidentin
7. Statutarische Gesamterneuerungswahlen von Vorstand und Revisionsstelle
8. Bestimmen des Tagungsortes 2015
9. Ehrungen
10. Verschiedenes
11. Referat von Herrn Ulrich König, Direktor des Schweizerischen Gemeindeverbandes, über die Bedeutung der Gemeinde als Basis des föderalen Dreisäulensystems Bund, Kanton, Gemeinde

1. Eröffnung der 91. Tagung der VVGS durch die Präsidentin

Die Präsidentin Margrit Mäder begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste ganz herzlich hier im neuen Gebäude der Interkommunalen Feuerwehr Sense Süd. Die VVGS konnte seit der letzten Generalversammlung Neumitglieder gewinnen, welche in den verschiedenen Verwaltungen des Sensebezirks ihre Arbeit aufgenommen haben.

Die anwesenden Neumitglieder stellen sich kurz vor:

Mitglied	Gemeinde	Funktion
Amanda Boschung	Wünnewil-Flamatt	Verwaltungsangestellte
Jérôme Clerc	St. Ursen	Gemeindeverwalter
Anja Lutz	Sozialdienst Düdingen	Sozialarbeiterin
Rafael Bucher	Tafers	Finanzverwalter
Bettina Werthmüller	Düdingen	Schulsekretariat
Maya Sahli-Baeriswyl	Oberschrot	Bauverwalterin
Urs Stampfli	Schmitten	Gemeindeverwalter
Céline Vonlanthen	Sozialdienst Schmitten	Sozialarbeiterin

Die Präsidentin heisst die neuen Mitglieder herzlich willkommen und wünscht ihnen bei ihren neuen Tätigkeiten alles Gute und viel Erfolg.

2. Grussbotschaft von Herrn Armin Jungo, Gemeindeammann von Oberschrot

Ammann Armin Jungo überbringt der Versammlung die Grüsse des Gemeinderats von Oberschrot. Die Versammlung findet im Gebäude der IFW Sense Süd statt – dies ein sehr gutes Beispiel für die bereits heute bestehende gute Zusammenarbeit unter den fünf Gemeinden im Sense-Oberland.

Oberschrot ist eine Gemeinde mit 5.3 km² Fläche und 1200 Einwohner/innen. Mit einem Schmunzeln merkt er an, dass der „leider sehr hohe“ Steuerfuss durch die Attraktivität und Lebensqualität in der Gemeinde wettgemacht wird.

Als wichtigste Projekte nennt Syndic Jungo:

- Sanierung der Wasserversorgung / aktuelle Etappe: Hauptleitung von 4.2 km Länge (Baukosten ca. 1 Mio. CHF)
- Raumplanung: Schwieriges und langwieriges Thema, aktuell läuft die 2. Vorprüfung beim Kanton. Vom Volksentscheid zum neuen Bundesgesetz und dessen Auswirkungen ist auch Oberschrot betroffen.
- OS Sense: Die Sanierung der OS Plaffeien ist für Oberschrot als Standort-Gemeinde auch ein wichtiges Projekt. Der Umbau soll bis 2017 abgeschlossen sein.
- Ausbau Pflegeheim Bachmatte: verläuft planmässig, sollte bis Juli/August 2015 bezugsbereit sein.
- Fusion im Sense-Oberland: Grosses und intensives Thema von zentraler Bedeutung für die Zukunft. Ende September folgt eine Konsultativ-Abstimmung zum Namen der neuen Gemeinde (Schwarzsee“ oder „Plaffeien“).

Ammann Armin Jungo dankt den Verwaltungsangestellten für Ihren Besuch in Oberschrot und wünscht allen eine gute Versammlung und einen gemütlichen Abschluss.

3. Protokoll der 90. Tagung vom 6. September 2013 in Schmitten

Das Protokoll zur Jubiläumstagung des Vorjahres in Schmitten inkl. Ausflug nach Genf wurde mit der Einladung per E-Mail zugestellt. Es konnte ebenfalls auf der Webseite der VVGS eingesehen werden. Bis 10 Tage vor der heutigen Versammlung gingen beim Vorstand keine Änderungswünsche ein.

Antrag des Vorstandes:

Der Vorstand stellt der Versammlung den Antrag, das Protokoll mittels Applaus und Dank an die Verfasserin Stefanie Aeberhard zu genehmigen.

Beschluss:

Die Versammlung verabschiedet das Protokoll der Tagung vom 6.9.2014 mit Applaus.

4. Kassa- und Revisionsbericht 2013/2014

Kassier Stefan Spicher erörtert kurz die wichtigsten Kennzahlen der Jahresrechnung 2013/14, welche den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt wurde. Die Rechnung des letzten Jahres weist einen Aufwand von CHF 8183.05 aus. Die Einnahmen betragen 9051.60. Der Voranschlag sah einen Verlust von CHF 6'595.00 vor – das effektive Resultat ist ein Gewinn von CHF 868.55. Dieses Resultat ist auf die noch nicht erfolgte Verrechnung der neuen Homepage und eine grössere Spende der Firma Transauto AG, Tafers zurückzuführen.

Kennzahlen der Jahresrechnung 2013/14:

Aufwand	CHF	8183.05
Ertrag	CHF	9051.60
Ertragsüberschuss (Vermögenszunahme)	CHF	868.55
Bilanzsumme per 30.06.2014	CHF	33'774.20

Nach dem Dank an den Kassier Stefan Spicher übergibt die Präsidentin das Wort Revisor Matthias Thürler für das Verlesen des Revisoren-Berichts.

Bericht der Revisoren:

Die Revisoren Nadine Julmy und Matthias Thürler haben die Jahresrechnung 2013/14 am 9. Juli 2014 geprüft. Die Belege sind lückenlos vorhanden, die Buchhaltung ist vollständig und korrekt geführt und weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 868.55 aus. Im Namen der Revisoren dankt Matthias Thürler dem Kassier für die gute Arbeit und empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Antrag des Vorstandes:

Nachdem keine Wortbegehren festzustellen sind, stellt der Vorstand der Versammlung den Antrag, die Jahresrechnung 2013/14 der VVGS mit einem Gewinn von CHF 868.55 zu genehmigen und dem Kassier Stefan Spicher die Décharge zu erteilen.

Beschluss:

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und erteilt dem Kassier die Entlastung. Präsidentin Margrit Mäder dankt dem Kassier für die geleistete Arbeit.

5. Budget 2014/2015

Den Voranschlag für das kommende Vereinsjahr präsentiert Kassier Stefan Spicher wie folgt:

Aufwand:

Weiterbildung	CHF	0.00
Verbandsbeiträge	CHF	1'400.00
Vereinsvorstand	CHF	350.00
Generalversammlung	CHF	4'750.00
Neue Homepage	CHF	5'000.00
Verwaltung	CHF	200.00
Total Aufwand	CHF	11'700.00

Ertrag:

Mitgliederbeiträge	CHF	7'400.00
Sponsoring / Gönner	CHF	500.00
Finanzerträge	CHF	60.00
Total Einnahmen	CHF	7'960.00

Erfolg:

Das Budget 2014/15 weist einen Verlust von CHF 3740.00 aus. Der Verlust resultiert aus den Kosten für die Homepage, welche nun in diesem Jahr in Rechnung gestellt werden.

Antrag des Vorstandes:

Nachdem keine Wortbegehren festzustellen sind, stellt der Vorstand der Versammlung den Antrag, den Voranschlag 2014/15 mit einem Verlust von CHF 3'740.00 zu genehmigen.

Beschluss:

Die Versammlung genehmigt den Voranschlag 2014/15 einstimmig.

6. Jahresbericht der Präsidentin

Präsidentin Margrit Mäder informiert wie folgt über das vergangene Vereinsjahr:

- Vorstand: mehrere Vorstandssitzungen fanden statt
- Neuer Internetauftritt der VVGS wurde erstellt. Sekretärin Andrea Portmann wird unter Traktandum 10 informieren.
- Diplomlehrgang Bauverwaltung an der HSW Freiburg: Der Lehrgang hat begonnen, 8 Teilnehmer sind eingeschrieben. Die Vorsitzende wünscht den angehenden diplomierten Bauverwaltern viel Erfolg und Ausdauer.
- Aus- und Weiterbildungskommission: Nach Abschluss des Diplomlehrgangs für Bauverwalter wird eine Standortbestimmung mit allen beteiligten Partnern stattfinden. Alle drei Fachrichtungen wurden nun durchgeführt von Basis- über Fachkurs bis zum Diplomlehrgang. Die VVGS wird sich dafür einsetzen, diese Ausbildungen fortzusetzen.
- Teilnahme an der Generalversammlung des FGV am 9. November 2013 in Le Glèbe
- Zentralverband Staats- und Gemeindepersonal: 100. DV am 20. Juni 2014 in Zürich, mit einem interessanten Referat von Herrn Ständerat Rechsteiner zum Thema „Senkung der Personalkosten“.

Antrag:

Vizepräsident Fredy Huber empfiehlt der Versammlung, den Jahresbericht von Präsidentin Margrit Maeder zu verabschieden.

Beschluss:

Die Versammlung verabschiedet den Bericht der Präsidentin mit Applaus.

7. Statutarische Gesamterneuerungswahlen von Vorstand und Revisionsstelle

Die Vorsitzende informiert einleitend, dass gemäss Statuten der VVGS alle drei Jahre Erneuerungswahlen stattfinden. Sie kann informieren, dass sich der Vorstand gesamthaft zur Wiederwahl stellt – auch die Revisoren würden ihre Arbeit fortsetzen.

a) Wahl der Präsidentin

Vizepräsident Fredy Huber empfiehlt der Versammlung, Präsidentin Margrit Mäder, Gemeindefreiberin Oberschrot, zur Wiederwahl. Sie wurde im März 2011 gewählt und setzt sich sehr für die Anliegen der VVGS ein.

Antrag:

Nachdem aus der Versammlung nach Rückfrage keine Vorschläge kommen, beantragt Vizepräsident Fredy Huber der Versammlung, Präsidentin Margrit Maeder in ihrem Amt zu bestätigen.

Beschluss:

Die Versammlung bestätigt Frau Margrit Mäder mit grossem Applaus als Präsidentin der VVGS. Vizepräsident F. Huber dankt der Präsidentin für Ihren grossen Einsatz und wünscht ihr weiterhin viel Freude in ihrem Amt.

Die Präsidentin dankt den Anwesenden für das Vertrauen.

b) Bestätigung der Vorstandsmitglieder

Präsidentin M. Mäder informiert, dass die bisherigen Vorstandsmitglieder Fredy Huber (Vizepräsident / Gemeindefreiber Wünnewil-Flamatt), Stefan Spicher (Kassier / Gemeindefreiber Heitenried) und Andrea Portmann (Sekretärin / Gemeindefreiberin Ueberstorf) sich ebenfalls zur Wiederwahl stellen. Sie empfiehlt der Versammlung, die Vorstandsmitglieder in ihrem Amt zu bestätigen.

Antrag:

Nachdem aus der Versammlung nach Rückfrage keine Vorschläge kommen, beantragt die Vorsitzende der Versammlung, die drei ständigen Vorstandsmitglieder in ihrem Amt zu bestätigen.

Beschluss:

Die Versammlung bestätigt die Vorstandsmitglieder Fredy Huber (Vizepräsident), Stefan Spicher (Kassier) und Andrea Portmann (Sekretärin) mit Applaus in ihrem Amt.

c) Bestätigung der Revisoren

Die bisherigen Revisoren Frau Nadine Julmy, Gemeindefreiberin Zumholz und Matthias Thürler, Finanzverwalter Tentlingen haben sich ebenfalls bereit erklärt, ihr Amt fortzuführen.

Antrag:

Präsidentin M. Mäder dankt ihnen für das Engagement zugunsten der VVGS und beantragt der Versammlung, die beiden Revisoren zu bestätigen.

Beschluss:

Die Versammlung bestätigt die Revisoren Nadine Julmy und Matthias Thürler mit Applaus in ihrem Amt.

8. Bestimmung des Tagungsortes 2015

Um dem Turnusplan der Tagungsorte VVGS gerecht zu werden, schlägt Vizepräsident Fredy Huber im Namen des Vorstands vor, den Tagungsanlass 2015 in St. Antoni zu organisieren. Die Gemeinde St. Antoni hat ihr Einverständnis gegeben und die Präsidentin bedankt sich bestens für die Gastfreundschaft gegenüber der VVGS.

Antrag:

Der Vizepräsident beantragt der Versammlung, dem Tagungsort St. Antoni zuzustimmen.

Beschluss:

Die Versammlung beschliesst einstimmig, die Tagung 2015 in St. Antoni durchzuführen. Das Datum der Versammlung ist der Freitag, 4. September 2015.

9. Ehrungen

Folgende Mitglieder werden für Ihr langjähriges Engagement zugunsten der Gemeinden geehrt:

Vreny Clément, Verwaltungsmitarbeiterin Gemeindeverwaltung Wünnewil-Flamatt

Frau Clément hat sich für die heutige Versammlung entschuldigt. Vizepräsident Fredy Huber wird ihr die besten Wünsche und die Urkunde überbringen. Sie wird in Abwesenheit mit Applaus zum Freimitglied gewählt.

Rosalie Spicher, Verwaltungsmitarbeiterin Gemeindeverwaltung Schmitten

Ehrung durch Urs Stampfli, Gemeindeverwalter:

Urs Stampfli blickt zurück auf das Jahr 1989, in welchem Frau Spicher am 1. Februar ihre Tätigkeit bei der Gemeinde Schmitten mit einer 20 % Anstellung aufnahm. Im Laufe der Jahre steigerte sie ihr Pensum bis zu 80%. Sie übernahm immer wieder neue Aufgaben: von der Einwohnerkontrolle über Administrationsarbeiten für die Bauverwaltung, die AHV Agentur, Arbeiten im Schulsekretariat: sie hat alle Entwicklungen des Gemeindewesens mitgemacht und sich immer wieder mit viel Flexibilität neuen Aufgaben gestellt.

Sie hat sich im Laufe der Jahre wohl so das breiteste Fachwissen in der Verwaltung angeeignet. Als gute Teamworkerin war ihr auch das Wohlergehen ihrer Kolleginnen und Kollegen stets ein wichtiges Anliegen. Der Name „Kanzlei-Grosi“ zeigt, dass sie von Allen geschätzt und geliebt wurde. Jedermann konnte einen guten Rat einholen. Sie war die Ansprechperson für das gesamte Team – für berufliche und auch mal für private Belange.

Im Namen der gesamten Belegschaft dankt ihr Urs Stampfli für die vergangenen 25 Jahre und 3 Monate, in denen sie sich für die Gemeinde Schmitten eingesetzt hat. Er wünscht ihr von Herzen alles Gute für die Zukunft und dass sie ihren Ruhestand in vollen Zügen geniessen kann.

Die Versammlung verdankt und verabschiedet Rosalie Spicher mit grossem Applaus.

Antrag:

Präsidentin Margrit Mäder beantragt der Versammlung, Frau Rosalie Spicher zum Freimitglied der VVGS zu wählen.

Beschluss:

Die Versammlung wählt Frau Rosalie Spicher mit Applaus zum Freimitglied der VVGS. Präsidentin M. Mäder und Vizepräsident F. Huber überreichen ihr die Urkunde und die besten Wünsche für die Zukunft.

Christian Rolli, Finanzverwalter Tafers

Ehrung durch Helmut Corpataux, Gemeindeschreiber:

Helmut Corpataux informiert, dass Christian Rolli 1988 bei der Gemeinde Tafers das Zepter übernommen hat – dies als Düdinger und somit „Auswärtiger“. Vorher war er bei der Gemeinde Düdingen tätig und kannte somit das Gemeinwesen bereits bestens.

Mit viel Einsatz, Kompetenz und Weitsicht hat Christian Rolli die Finanzverwaltung Tafers auf- und ausgebaut. Als das IT-Zeitalter folgte, arbeitete er sich ein und unterstützte auch die anderen in diesem Bereich - dies immer mit grossem Fachwissen. In den 2000er Jahren folgt dann der Wechsel auf dem Gemeindeschreiber-Posten und mit einher ging eine Umstrukturierung der Verwaltung.

Neu wurden die drei Bereiche Finanzen, Bauverwaltung und Gemeindeschreiberei definiert. Diesen Wechsel gestaltete er aktiv mit. Auf der Finanzverwaltung blieb er aber eine „One Man Show“ – dies mit Leib und Seele. Stets hat er alle in seine Arbeit miteinbezogen. Er arbeitete mit 38 Gemeinderäten und 4 Syndics zusammen. Wichtig waren ihm auch stets die gute Zusammenarbeit und die Kollegialität im Team.

H. Copataux vergleicht seinen langjährigen Kollegen mit einem Berggänger (ein geliebtes Hobby von C. Rolli): Er wusste immer, wie das Wetter war. Er kannte die Stolpersteine unterwegs und konnte auch einmal mahnende Worte aussprechen wenn es notwendig war. Wenn es steil bergauf ging, begleitete er die Gemeinderäte auf den Gipfel. Er lobte - mahnte aber auch wenn es bergab ging. So konnten die „Touren“ gut abgeschlossen werden und alle kamen wieder heil herunter.

Christian Rolli hat in seiner langen Zeit bei der Gemeinde Tafers eine riesige Rolle gespielt. Er ist in der Region verwurzelt und hat auch ein eigenes Chalet, in welchem er nun hoffentlich etwas mehr Zeit verbringen werden kann. Im Namen der Gemeinde Tafers wünscht Helmut Corpataux Christian Rolli alles Gute und viel Freude an seinen Hobbys.

Die Versammlung verdankt und verabschiedet Christian Rolli mit grossem Applaus.

Antrag:

Präsidentin Margrit Mäder beantragt der Versammlung, Herr Christian Rolli zum Freimitglied der VVGS zu wählen.

Beschluss:

Die Versammlung wählt Herrn Christian Rolli mit grossem Applaus zum Freimitglied der VVGS. Präsidentin M. Mäder und Vizepräsident F. Huber überreichen ihm die Urkunde und die besten Wünsche für die Zukunft.

Dankesworte:

Christian Rolli bedankt sich bei den Anwesenden herzlich für die Worte und die Ehrung. In seinen 10 Jahren bei der Gemeinde Düdingen und den 25 Jahren bei der Gemeinde Tafers hat er viele schöne Stunden erlebt. Besonders geschätzt hat er die vielen kollegialen Stunden untereinander und mit einem Augenzwinkern merkt er an, dass er doch die eine oder andere Anekdote zu berichten wüsste. Sehr gerne hat er sich für das Team eingesetzt und so setzte er durch, dass die Verwaltung einen Personalltag erhielt, an welchem sie auf gemeinsame Wanderung gingen und die Kollegialität pflegten. Diese Momente waren ihm sehr wichtig.

Er gibt offen zu, dass ihm der Abschied schwer fiel und er auch 2-3 Monate brauchte, um etwas Distanz zu gewinnen. Man ist automatisch weniger gefragt, steht nicht mehr im Mittelpunkt und ist auch nicht mehr einfach so informiert.

Er dankt allen Anwesenden nochmals bestens und wünscht alles Gute.

Bruno Tinguely, Gemeindeverwalter St. Ursen – Ehrenpräsident VVGS

Ehrung durch Jérôme Clerc, Gemeindeverwalter:

Es ist ihm eine grosse Ehre, heute diese Laudatio zu halten, hält Nachfolger Jérôme Clerc eingangs fest. Es ist aber auch sehr anspruchsvoll, die grossen Verdienste und den Menschen Bruno Tinguely gebührend zu ehren und ihm gerecht zu werden.

Begonnen hat Bruno Tinguely seine Stelle als Gemeindeverwalter am 1.2.1977. Kurz nach Beginn musste er bereits zügeln – dies nicht zum letzten Mal. Erst im April 1993 erhielt er sein eigenes Büro im neuen Gemeindehaus. Hier war er immer zu hören... man traf ihn immer wieder singend an.

Bruno Tinguely war viel mehr als Gemeindeschreiber und –kassier. Er führte die AHV-Agentur, war Beistand, kontrollierte Brennereien, war Einnehmer der Sparkasse des Sensebezirks und seit neuestem Datum wurde er auch noch Posthalter. Er arbeitete in vielen Arbeitsgruppen mit – darunter auch AZUBI Sense, wo er sich für die Lernenden der Verwaltungen einsetzte. Er suchte und schätzte stets den Kontakt mit Kollegen und Einwohnern. Stets hatte er ein offenes Ohr für die Einwohnerinnen und Einwohner und den Spruch „ist Bruno da?“ hört man täglich in der Verwaltung – die Leute haben Vertrauen zu ihm.

Eine weitere grosse Stärke ist das Schreiben und das Erstellen von Protokollen. So mancher könnte viel über diese Themen bei ihm lernen. Er bildete in seiner Amtszeit 12 Lernende aus, war Prüfungsexperte und schätzte auch seine Mitarbeitenden stets sehr. Dementsprechend tief war die Fluktuation auf der Verwaltung. Er erlebte 5 Syndics, welche er mit seinem enormen Wissen stets unterstützen konnte.

Bis zum 31.10.2014 wird er sein Amt noch ausüben – anschliessend wird er den wohlverdienten Ruhestand antreten.

J. Clerc richtet ein riesiges Dankeschön an Bruno Tinguely und merkt an, dass ihn wohl sehr Viele vermissen werden. Präsidentin Margrit Mäder schliesst sich den Dankesworten an. Auch zugunsten der VVGS hat er sich viele Jahre eingesetzt und ist auch Ehrenpräsident.

Die Versammlung verabschiedet Bruno Tinguely herzlich und mit grossem Applaus.

Antrag:

Präsidentin Margrit Mäder beantragt der Versammlung, Ehrenpräsident Bruno Tinguely zum Freimitglied der VVGS zu wählen.

Beschluss:

Die Versammlung wählt Herrn Bruno Tinguely mit grossem Applaus zum Freimitglied der VVGS. Präsidentin M. Mäder und Vizepräsident F. Huber überreichen ihm die Urkunde und die besten Wünsche für die Zukunft.

Dankesworte:

Bruno Tinguely dankt der Versammlung und seinem Nachfolger J. Clerc für die Laudatio. Mit den Worten „Kein Mensch ist so schlecht wie sein Ruf. Und keiner so gut wie sein Nachruf“ dankt er auch allen anwesenden Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit. Vermissen wird er vor allem die guten Kontakte, welche er in all den Jahren aufbauen und pflegen konnte.

10. Verschiedenes**Neue Homepage VVGS**

Sekretärin Andrea Portmann stellt der Versammlung kurz die neu gestaltete Homepage der VVGS vor. Sie ist seit knapp einer Woche online. Andrea Portmann ruft die Gemeinden auf, ihr Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche zu melden. Auch ist sie froh um Bildmaterial aus der Region, damit die Homepage noch aktueller gestaltet werden kann.

Weitere Meldungen:

keine

11. Referat von Herrn Ulrich König, Direktor des Schweizerischen Gemeindeverbandes, über die Bedeutung der Gemeinde als Basis des föderalen Dreisäulensystems Bund, Kanton, Gemeinde

Die Versammlung begrüsst Herrn König, Direktor des Schweizerischen Gemeindeverbandes zu heutigen Versammlung. Er hält einen engagierten und emotionalen Vortrag zur Bedeutung der Gemeinde im föderalen Dreisäulensystem und erklärt die wichtigsten Herausforderungen.

Die Präsentation kann auf der Homepage VVGS im Bereich GV/Statuten eingesehen werden.

Präsidentin Margrit Mäder dankt Herrn König für seine sehr interessanten Ausführungen und sein grosses Engagement zugunsten des Schweizer Gemeindewesens. Sie überreicht ihm zum Dank ein kleines Geschenk.

Abschluss der Versammlung:

Präsidentin Margrit Mäder, schliesst die 91. Generalversammlung der VVGS mit einem herzlichen Dank an die Gemeinde Oberschrot für das Apéro, welches nun anschliessend im Restaurant Alpenclub in Plaffeien eingenommen wird. Anschliessend findet an gleicher Stelle das traditionelle gemeinsame Nachtessen statt.

Schluss der Versammlung: 17.45 Uhr

Die Sekretärin:

Die Präsidentin:

Andrea Portmann

Margrit Mäder